

13. / x. 1914.

Die russische Schwarze Meerflotte an der rumänischen Küste.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Sofia, 10. Oktober.

Gestern Freitag früh hielt die russische Schwarze Meer-Flotte, bestehend aus 38 Einheiten, vor Baltšik. Drei Kontortorpedeure drangen in den Hafen ein und dem Direktor der Zollwache wurde von einem russischen Offizier ein Brief an die rumänische Regierung überreicht, der, wie man annimmt, vom Admiral her stammt.

Inzwischen zogen sich die drei Torpedeure in bestimmte Entfernungen zurück und die ganze Eskader verteilte sich in drei Gruppen. Der erste Teil, aus zwei Panzerschiffen, vier Torpedeuren, zwei Kreuzern und vier Minenlegern bestehend, verschwand am Horizont, der zweite Teil, acht Einheiten, verblieb vor Baltšik in einer

Entfernung von fünf Meilen, der dritte Teil entfernte sich gegen Kistendsch zu, jedoch hielt dieser Teil sicher vor Savarna.

Zwischen diesen drei Teilen stehen vier kleine Einheiten.